



## Masterlehrgang „MEDIATION & KONFLIKTREGELUNG“

Masterprüfung im Juni 2011

### Mediation im Rahmen des Außergerichtlichen Tatausgleichs (ATA) – ATA ein nützliches Instrument im Strafrecht? Eine qualitative Studie über den ATA aus der Sicht von Richtern und Staatsanwälten

Lukas Gamsjäger

lukas.gamsjaeger@lofer.net

#### **Zusammenfassung:**

Die Strafprozessnovelle 1999 führte im Erwachsenenstrafrecht zu einer dauerhaften Implementierung der Diversion in die österreichische Strafrechtskultur. Die Diversion und hier vor allem der Außergerichtliche Tatausgleich haben sich in den letzten Jahren in der österreichischen Gerichtsbarkeit gut integriert bzw. etabliert. Jedoch trotz positiver Ergebnisse und aussichtreicher Perspektiven finden seitens der Gerichte bzw. der Staatsanwaltschaften – im Verhältnis zu den ausschöpfbaren Straftatbeständen – zu wenige Zuweisungen statt. In dieser vorliegenden Masterthesis werden anhand einer empirischen Studie an 8 Probanden (Richter und Staatsanwälte) das österreichische Diversionsmodell – speziell der Außergerichtliche Tatausgleich (ATA) nach mehreren Kriterien durchleuchtet. Besonderes Augenmerk wird auf die Effektivität, Effizienz, Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Prävention und Anwendbarkeit des ATA im komplexen Strafrechtssystem gelegt. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass der ATA als eine wichtige diversionelle Maßnahme angesehen werden kann, jedoch darf der ATA in seiner Entwicklung nicht gehemmt werden, sondern muss einem breiteren Anwendungsbereich zugänglich gemacht werden.

#### **Abstract:**

The criminal process novella, introduced in 1999 for the adult criminal law, led to a permanent implementation of Diversion in Austrias criminal law culture. The Diversion and especially the out-of-court offence resolution, have integrated and established themselves quite positively into the Austrian jurisdiction. Despite positive results and promising perspectives, too little allocations of out-of-court offence resolutions are given because of courts and prosecution. In this master thesis the modell of diversion and the out-of-court offence resolution are dealt with on the basis of an empirical study carried out on 8 volunteers (judges and prosecutors). Particular attention is paid to efficiency, effectiveness, justice, prevention and applicability of the out-of-court offence resolution in the complex criminal law system. To sum up it can be said that the out-of-court offence resolution can be seen as an important diversionary method, but should be made more accessible to the public.